



CDU

Kreisverband Helmstedt

10.04.2017

Ohne Moos nichts los – finanzielle Stabilität im Frauenleben

Finanzberaterinnen bei der Frauen Union zum Weltfrauentag in Helmstedt

Helmstedt. Im Rahmen des Weltfrauentages hatte die Frauen Union der CDU im Landkreis Helmstedt, vertreten durch die stellvertretende Vorsitzende Kerstin Jäger, zum Thema finanzielle Unabhängigkeit für Frauen eingeladen.

„Das Vermögen der Frau wird durch die Eheschließung der Verwaltung des Mannes unterworfen“, mit diesem provokanten Satz, eröffneten die Finanzberaterinnen Nicole Betat und Nadja Wetzels ihren Vortrag und zitierten damit das Bürgerliche Gesetzbuch aus dem Jahr 1953.

Die heutige Frau gilt als emanzipiert, gut ausgebildet, konsumstark und langlebig. Befragt man sie zur Altersvorsorge so halten 96 % der Frauen diese für wichtig und 70 % halten sich darüber für gut informiert.

Doch die Wirklichkeit sieht anders aus. Der überwiegende Teil der Frauen zwischen 30 und 60 Jahren verzichtet auf eine Altersvorsorge mit der Begründung, dass sie zurzeit kein Geld dafür übrig haben oder halten die derzeitige Vorsorge für ausreichend. Vergleicht man jedoch die Rentenansprüche am Ende des Erwerbslebens zwischen Mann und Frau, so stellt man fest, dass die Frau aufgrund ihrer Biografie einen deutlich geringeren Anspruch erwirbt als der Mann und somit in die Falle der Altersarmut gerät.

Wie dieser Kreislauf durchbrochen werden kann, zeigten die beiden Referentinnen anhand ihres Vortrages. Anschaulich und engagiert wurden einzelne Vorsorgeinstrumente vorgestellt und erklärt. Dabei wurde ebenfalls auf die Fragen der einzelnen Zuhörerinnen eingegangen und beantwortet. Deutlich wurde dabei auch, dass nur durch eine individuelle Beratung der Frau das passende Vorsorgemodell gefunden werden kann. Nicole Betat erläuterte dazu: „Auch kleine Einzahlungsbeträge können helfen der Altersarmut vorzubeugen“.

PRESEMITTEILUNG

Die Teilnehmerinnen des Abends waren sich einig: Der gelungene Abend hat gezeigt, dass das Thema Finanzen alles andere als langweilig ist und noch viel Informationsbedarf besteht.